

Kasseler Sammlungen

Sehenswürdigkeiten und Bibliotheken

Museen und Sammlungen

Staatliche Kunstsammlungen — Brüder-Grimm-Platz 5

Tel. 1 33 88 u. 1 27 87

Vorgeschichte, Antike, Mittelalterliche Malerei und Plastik, Kunsthandwerk, Volkskunst, Landesgeschichte, Münzkabinett, Instrumentelle Wissenschaftsgeschichte und Geschichte der Technik. Berühmte Gemäldegalerie, Meister des 16.—18. Jahrhunderts, (Rembrandt, Rubens, Frans Hals u. a.), Kupferstichkabinett.

Öffnungszeiten: 1. 4.—30. 9.: Dienstag—Sonntag 10—17 Uhr, Mittwoch 10—22 Uhr, Montag geschlossen:
1. 10.—31. 3.: Dienstag—Sonntag 10—17 Uhr, Montag geschlossen.

Eintritt: frei.

Städtische Kunstsammlungen — Bellevue-Schloß,

Schöne Aussicht 2, Tel. 19 26/6 48

Gemäldegalerie, graphische Sammlungen, Skulpturen für das 19. und 20. Jahrhundert; Ausstellungen, Geschäftszimmer und Magazin im Bellevue-Schloß, Schöne Aussicht 2.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10—16 Uhr, Sonntag 10—13 Uhr, Montag geschlossen.

Brüder Grimm-Museum

Brüder Grimm-Platz 4 A, Tel. 19 26/4 16

Gedenkstätte für die Brüder Jacob, Wilhelm und Ludwig Emil Grimm und ihre Familien.

Geöffnet: Werktags (außer Samstagnachm.) 9—13 und 15—18.45 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr.

Deutsches Tapetenmuseum — Schloß Wilhelmshöhe

(Weissensteinflügel), Tel. 3 21 92

Einmalige Sammlung historischer Tapeten aus 4 Jahrh. vom In- und Ausland, Leder-, Flock-, Wachstuch- u. Papiertapeten, Buntpapiersammlung und moderne Abteilung.

Besichtigungszeiten: Sommerhalbjahr von 10—18 Uhr, Winterhalbjahr von 10—16 Uhr.

Kunstaussstellung des Kasseler Kunstvereins e. V.

Wechselnde Ausstellungen im Städt. Kulturhaus, Ständeplatz 16, Tel. 7 11 69

Louis Spohr-Gedenk- und -Forschungsstätte

Sammelt als einzige Institution der Welt alles über Geiger und Geigen. Im Ausstellungsraum: Erinnerungsstücke an den Komponisten, Geiger, Dirigenten und Musikpädagogen Louis Spohr und andere berühmte Geiger (Möbel, Instrumente, Porträts, Handschriften, Musikalien, Literatur, Tonträger u. a.)

Brüder Grimm-Platz 4 A (Murhardsche Bibliothek), Parkeingang

Geöffnet: Freitag von 15.00 bis 18.30 Uhr und nach Vereinbarung über die Rufnummer 7 22 63

Städtisches Naturkundemuseum —

Steinweg 2 (Ottoneum), Tel. 19 26/6 00 u. 6 01

Zoologische, botanische und geologisch-mineralogische Sammlungen, Aquarien- u. Terrarienabteilung.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10—16.30 Uhr, Samstag und Sonntag 10—13 Uhr, Montag geschlossen.

Eintritt: frei

Schlösser

Schloß Wilhelmshöhe — Weissensteinflügel

Wohn- u. Festräume der Landgrafen u. Kurfürsten von Hessen.

Erbaut 1786—1798.

Raumausstattung mit wertvollen Möbeln, aus der Zeit des Klassizismus und Empire; wertvolle Parkettböden und Stuckdecken; reiche Sammlung von Ölgemälden, auch Kasseler Maler, insbesondere von Joh. Hch. Tischbein d. Ä.; Vorentwürfe für den Schloßbau Wilhelmshöhe.

Öffnungszeiten: April bis September 10—18 Uhr, März und Oktober 10—17 Uhr, November bis Februar 10—16 Uhr.

Letzte Führung $\frac{3}{4}$ Stunde vor Ende der Besichtigungszeiten.

Eintritt: Erwachsene 1,— DM, Gruppen ab 15 Pers. und Kinder —,50 DM, Schüler und Studenten in Gruppen ab 15 Pers. —,25 DM.

Schloßverwaltung: Wi., Schloß (Weissensteinflügel), Tel. 3 30 86.

Schloß Wilhelmsthal bei Kassel, Tel. Weimar 20 14

Nach dem Kriege Deutschlands einziges unversehrt erhaltenes Rokoko-schloß. Erbaut 1753—1770 von C. und S. L. du Ry. Bekannt ist die von J. H. Tischbein geschaffene Schönheitengalerie. Schöne Schloßpark mit Wasserkünsten.

Öffnungszeiten u. Eintritt: Siehe Schloß Wilhelmshöhe.

Oktagon mit Herkulesstatue, Vexierwassern u. Kaskaden

Erbaut 1701—1717 unter Landgraf Karl von Hessen.

Baugedanken: Herkules als Sieger im Kampf gegen die Giganten unter Encephalos, die den Olymp stürmen wollten.

Von der Plattform weite Aussicht auf das Hessische Bergland, bei klarem Wetter bis zum Harz.

Öffnungszeiten: 16.—31. März u. Oktober an schneefreien Tagen von 10—17 Uhr; 1. April bis 30. September von 10—18 Uhr. Eintritt: Erwachsene 1,— DM, Gruppen ab 15 Personen —,50 DM, Schüler u. Studenten unter Führung des Lehrers —,25 DM.

Löwenburg im Schloßpark Wilhelmshöhe

Erbaut 1793—1802 als Nachbildung einer verfallenen Burg. Zu besichtigen: Schloßkapelle mit alten Glasgemälden aus hess. Kirchen, alte Kirchengeschichten und Ölgemälde; Rüstkammer mit wertvollen Waffen und Rüstungen. Historisches Museum mit hessischen Beständen seit dem Mittelalter.

Öffnungszeiten: Siehe Schloß Wilhelmshöhe.

Eintritt: Erwachsene —,50 DM, Gruppen ab 15 Pers. und Kinder —,30 DM, Schüler und Studenten in Gruppen ab 15 Pers. —,20 DM.